

Michelle L. Hicks Ph. D. und Brian Dahl

Eden Prairie, Minnesota (USA)

Die IP-Norm (Ingress Protection): Eine irreführende Metrik für die Zuverlässigkeit von Hörsystemen?

Hörsysteme können nicht nur die Kommunikation von Menschen mit Hörverlust verbessern, sondern auch einen aktiveren Lebensstil ermöglichen. Es ist wichtiger denn je, sicherzustellen, dass Hörsysteme trotz dieses aktiven Lebensstils zuverlässig funktionieren. Die IP-Norm (Ingress Protection) ist das wichtigste Kriterium für die Bewertung der Zuverlässigkeit von Hörsystemen, berücksichtigt aber nicht alle Verhaltensweisen der Hörgeräteträger, die sich auf die Leistung und Zuverlässigkeit der Geräte auswirken können. Schäden, die durch hohe Luftfeuchtigkeit, Schweiß und schlechte Pflege entstehen, werden von der IP-Norm nicht vollständig erfasst.

In diesem Vortrag wird erörtert, wie wichtig es ist, das Nutzerverhalten und die Nutzungsszenarien bei der Bewertung der Hörgerätezuverlässigkeit zu berücksichtigen, und es werden mögliche Lösungen zur Verbesserung der Geräteleistung für aktive Nutzer vorgestellt. Änderungen im Design, bei den Materialien und bei der Benutzerschulung können erforderlich sein, um die Einschränkungen der IP-Bewertungsnorm zu überwinden. Durch einen umfassenderen Ansatz bei der Bewertung der Zuverlässigkeit können wir die Leistung der Geräte und letztlich die Lebensqualität derjenigen verbessern, die auf sie angewiesen sind.